

6 Menschenleben vernichtet!

Passagierzug der Rockwellern Bahn kollidiert bei Denison, Ia., mit einem Zug.

Denison, Ia., 4. Jan.—Kurz nach Mitternacht verfuhr John Reimers mit seinem Wagen, in welchem sich sieben Personen befanden, das Geleise auf einem Eisenbahndamm der Rockwellern in dieser Gegend zu kreuzen.

Der 5-jährige Sohn von John Reimers.

Carl Evers, 31 Jahre alt. Winnie Evers, 14 Jahre alt. Sohn von Carl Evers, 6 Jahre alt.

Schwer verletzt wurde der 6-jährige Sohn von John Reimers.

Dr. S. Danoff bestimmt sich.

Aussichten auf Friedensabschluss schlecht.

London, 4. Januar.—Der Führer der bulgarischen Delegation Dr. S. Danoff, äußerte sich betreffs der voraussichtlichen Haltung der bulgarischen Regierung während der heutigen Sitzung, daß diese keine annehmbaren Bedingungen von den Türken erwarteten.

Die Delegation beider Seiten verließen ihre Sitzung auf den Rath der Großmächte bis 4 Uhr Montag Nachmittag. Die Verhandlung wurde auch einer Konferenz zwischen Dr. Danoff, dem bulgarischen Führer, Alexis Bath, dem der Türken, und dem deutschen Botschafter beschloffen.

Frankreich in Chicago.

Chicago, 4. Jan.—Vier Auto-Panditen gerietmieren das Schaufenster eines Juwelengeschäfts und stahlen Diamanten im Werte von mehreren tausend Dollars. Einem Polizisten gelang es, das Auto zu beschleichen, wurde aber durch mehrere Wesslerhiebe unschädlich gemacht und dann auf die Straße geworfen.

Meid's Leichenfeier. New York, 4. Jan.—Präsident Taft, sein Kabinett und hunderte hervorragender Männer des Landes wohnten der heute Vormittag hier stattgefundenen Leichenfeier des verstorbenen Botschafters Willelm Meid bei.

Schredenshaft von Irrenjungen. Elvas, Portugal, 4. Jan.—In einem Irrenhause im Vorstadtgebiete von Elvas brach eine bedrohliche Feuersbrunst aus. Die Feuerwehr ließ 35 Irrenjunge frei, und diese rannten längere Zeit wild heulend, durch die Straßen.

Goethals wird nicht Gouverneur. Washington, D. C., 4. Jan.—Präsident Taft hat Bundes Senator Brandegee, Fortführer der Inter-Ocean Canal Kommission, in Kenntnis gesetzt, daß er Oberst Brandegee nicht zum Gouverneur der Kanalzone ernennen würde.

Z. P. Neil Saloon, 2425 N-Str. Erster Bier, kleiner Freibier, kleinerer Preis, willkommen.

Vorerst kein Streik!

„Waffenstillstand“ im Kohlengebiet der Saar. Der neuer Staatssekretär des Auswärtigen? Kaiserin durch Flieger erschreckt.

Berlin, 4. Januar.—Im Kohlengebiet der Saar hat sich die Streitfrage, wie es den Anschein hat, zeitweilig gebessert. Die Kohlengräber sind angefüllt, die von den Fehenden in Anbetracht gestellten Verbesserungen vorläufig nicht an den Streik befohlen worden und haben einen, auf vier Wochen bemessenen Waffenstillstand bewilligt, während dessen die zugehörigen Aenderungen durchgeführt werden sollen.

Von der Kaiserin ist ein Ersuchen an die Flieger, die hier und in der Umgegend Flüge unternehmen, veranlaßt worden, bei ihren Touren die Schiffe zu vermeiden, in denen Mitglieder der kaiserlichen Familie wohnen.

Zu weihnachtlichen Reichstagswahlkreise Schwes, dem 5. Kreis des Regierungsbezirks Marienwerder, hat die dort nötig gewordenen Ersatzwahl stattgefunden.

Prinzregent Ludwig hat gelegentlich des Jahreswechsels einen reichen Erbschaften über sein Land ausgeschüttet. Der bayerische Ministerpräsident Herr v. Hertling wurde durch Verleihung des Großkreuzes des St. Michael-Ordens auszeichnet.

Zum Neujahr erschien in München zum ersten Mal die „Bayerische Staatszeitung“, eine Gründung des Ministerpräsidenten Herr v. Hertling, und zwar unter halbamtlichen Protektion. Das Protektorat hat für das Blatt nicht nur einen idealen, sondern auch einen sehr realen und praktischen Wert insofern, als der Staat mit Kapital daran beteiligt ist.

Die Frage der Nachfolge für Ministerpräsidenten, den dahingehenden Staatssekretär, wird bereits in der dringlichen Weise erörtert. In erster Linie wird Graf Bernstorff, der Botschafter in Washington genannt. Aber vielfach wird die Ansicht geäußert, daß Graf Bernstorff wahrscheinlich vorerst in Washington bleiben werde, um die zwischen Deutschland und den vier Staaten schwebenden wichtigen Angelegenheiten zu erledigen.

Die Bremer Baumwollbörse wird im neuen Jahre ihren Wirkungsbereich um ein bedeutendes Gebiet erweitern. Die Einführung des Zermingelbottes, das bisher völlig von der New Yorker und Liverpooler Baumwollbörse monopolisiert wurde, ist nach gründlichen Erörterungen seitens der Vorkommission beschlossen.

Zeitungsherausgeber bestraft. Boise City, Idaho, 4. Jan.—Hier wurden der Herausgeber Proctor von der „Boise Capital News“, sowie A. A. Cragen wegen Verleumdung zu je 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Starb 104 Jahre alt. Removance, Ill., 4. Jan.—Aber Beth Johnson ist hier im Alter von 104 Jahren gestorben. Sie war die älteste Person in DeWitt County.

Wichtiges Gescheh.

Zwischen portugiesischen Banditen und Viehhirten.—Kein der Letzteren getötet.

Valencia-do-Rinho, Portugal, 4. Jan.—Eine verwegene Bande Schmuggler an der portugiesisch-spanischen Grenze entkam mit 90,000 in Baargeld, nachdem sie eine heilige Schlacht mit einem Viehhirten und 40 Hirten desselben gehabt hatte. Kein der Hirten fielen, und 14 andere wurden schwer verwundet. Jose Murilhas, einer der bestbekanntesten Viehhirten in der Provinz Rinho, war seit mehreren Wochen von einem Jahrmarkt auf den anderen gegangen und hatte drei Herden Stiere berührt. Dann trat er den Heimweg an. Er hatte den portugiesischen Gleichwert von 800,000 in Banknoten und Geld bei sich und wurde von 40 seiner Hirten bewacht.

Herbert S. Griffin, früherer Sekretär der Union, der die Mitarbeiter verriet, ist in dieser Appellation nicht mit einbezogen.

Die Mütter-Pensionsbill. Edward Simon, Mitglied der nächsten Legislatur, hat dem Zugsgericht Kennedy eine Bill zur Begünstigung unterbreitet, welche er in der Legislatur einreichen wird.

Neuer Verord für Doppeldeder. Milwaukee, Deutschland, 4. Januar.—Der Initiator Arthur Goller hat mit fünf Passagieren an Bord eines Zweideckers alle hiesigen Records für lange Distanzen übertrieben. Er befand sich 1 Stunde 6 Minuten und fünf Sekunden in den Lüften, 5 Sekunden länger wie Henri Kolka am 19. Januar 1912.

Neuer Prozess für Dynamiter!

Bundes-Appellationsgericht setzt die Bürgschaft auf \$1,070,000 fest.

Chicago, 4. Jan.—Bundesrichter Baker hat in der Appellationsfalle der verurteilten Dynamiter entschieden, daß das Bundesgericht in unterer Instanz einen Irrtum beging, indem es die verurteilten Dynamiter sofort nach der Strafankunft überführen ließ, ohne ihnen eine Gelegenheit zu geben, zu appellieren. Deshalb ist der Antrag der Verteidiger, das Urteil teilweise zu revidieren, wohl begründet. Auch sei es fraglich, ob in den Fällen von einer „Verhaftung“ die Rede sein könne. Eine Appellation ist aus diesen Gründe genehmigt. Jeder der Angeklagten muß für jedes Jahr der über ihn verhängten Haft eine Bürgschaft von \$10,000 stellen. Es wird heute der Versuch gemacht, das Geld, im Ganzen \$1,070,000 unter den Eisenarbeiten des Landes aufzubringen.

Vor zwei Monaten schloffen hier der frühere deutsche Seemann Hans Lohy und Frau Louise Lohy den Mund fürs Leben. Beide haben eine Nichte in der Ehelektorie gezogen, denn heute hat die junge Frau gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag eingereicht.

Verpachtung des neuen Hotels. G. B. Battles und Arthur C. Smith reifen Sonntag Abend nach New York, um in Verhandlungen betreffs der Verpachtung des zu erbauenden \$1,000,000 zu beginnen.

Nachbar in der Flußüberquerung. Als heute früh die beiden Spezialpolizisten Ellis und Wilson eine böhmische Frau daran verhindern wollten, Kohlen auf dem Geleise aufzuzammeln, wurden sie von 100 Frauen, Männern und Kindern angegriffen und über zugerichtet. Die Polizei wurde gerufen und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Prairie-Wölfe in St-Omaha. In St-Omaha sollen die Wölfe rufendweise nachts durch die Straßen jagen, wenn man die Geschäfte von Bert Horn, einem Konditore, wörtlich zu nehmen hat. Die Sportsmen gedenken, in bald eine große Treibjagd auf die hungrigen Bestien abzugeben. Die Tiere sollen den Schweine- und Hühnerläden häufig unliebsame Besuche abstatten.

Deutsche Sänger in Plattsmouth. Die deutschen Vereine von Plattsmouth geben morgen Abend in ihrem Deutschen Heim eine musikalische Unterhaltung, die von unseren talentvollsten Sängern ausgeführt wird.

Malte Luftwelle im Anzuge. Unter Wettermann Weiß hat auf heute Abend das Eintreffen einer kalten Luftwelle mit Schneegestöber prophezeit. Alles deutet darauf hin, daß er Recht behalten wird. Man rüdt sich also darauf ein.

Oesterreich-Ungarn Verein. Der Oesterreich-Ungarn Unterstützungsverein veranstaltet am nächsten Sonntag, den 5. Januar in der Böhmischen Turnhalle, 13. und Martha Straße, sein erstes Festtagsfest der Saison.

Kainter wird Bürgschaft erhalten. Die Mitglieder der Eisenarbeiter-Union haben erklärt, daß die nötige Bürgschaftsumme für Frank Kainter, der wegen Dynamiterverbreitung zu zwei Jahren Haft verurteilt worden ist, hier aufgebracht werden wird.

Kurzgesagtes. Frau Louise Story-Lohy reißt gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag ein.

Luftschiff fliegt in Ocean. Mechaniker ertranken, der Luftschiffer aber wird gerettet.

Kommmissionsform ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Wm. Rockefeller gibt nach.

Kann aber wegen Krankheit nicht in Person vor dem Komitee erscheinen.

New York, 4. Jan.—William Rockefeller hat dem Gedruckt-Untersuchungskomitee durch seinen Anwalt John Garver mitteilen lassen, daß er gern die gewünschten Aussagen vor dem Komitee machen wolle, dies aber durch sein Mundstücken, den eben genannten Anwalt geschehen müsse, da er selbst zu krank sei, um dieses in Person thun zu können. Das Komitee ist nicht hartnäckig und verlangt nicht, daß Rockefeller in krankem Zustand zum Verhör erscheine. Um aber ganz sicher zu sein, welcher Art Rockfellers Krankheit ist, wird er es sich gefallen lassen müssen, daß ein vom Komitee ernannter Arzt ihn auf sein Befinden hin unterjucht.

Kurzgesagtes. Frau Louise Story-Lohy reißt gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag ein.

Vor zwei Monaten schloffen hier der frühere deutsche Seemann Hans Lohy und Frau Louise Lohy den Mund fürs Leben. Beide haben eine Nichte in der Ehelektorie gezogen, denn heute hat die junge Frau gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag eingereicht.

Verpachtung des neuen Hotels. G. B. Battles und Arthur C. Smith reifen Sonntag Abend nach New York, um in Verhandlungen betreffs der Verpachtung des zu erbauenden \$1,000,000 zu beginnen.

Nachbar in der Flußüberquerung. Als heute früh die beiden Spezialpolizisten Ellis und Wilson eine böhmische Frau daran verhindern wollten, Kohlen auf dem Geleise aufzuzammeln, wurden sie von 100 Frauen, Männern und Kindern angegriffen und über zugerichtet. Die Polizei wurde gerufen und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Prairie-Wölfe in St-Omaha. In St-Omaha sollen die Wölfe rufendweise nachts durch die Straßen jagen, wenn man die Geschäfte von Bert Horn, einem Konditore, wörtlich zu nehmen hat. Die Sportsmen gedenken, in bald eine große Treibjagd auf die hungrigen Bestien abzugeben. Die Tiere sollen den Schweine- und Hühnerläden häufig unliebsame Besuche abstatten.

Deutsche Sänger in Plattsmouth. Die deutschen Vereine von Plattsmouth geben morgen Abend in ihrem Deutschen Heim eine musikalische Unterhaltung, die von unseren talentvollsten Sängern ausgeführt wird.

Malte Luftwelle im Anzuge. Unter Wettermann Weiß hat auf heute Abend das Eintreffen einer kalten Luftwelle mit Schneegestöber prophezeit. Alles deutet darauf hin, daß er Recht behalten wird. Man rüdt sich also darauf ein.

Oesterreich-Ungarn Verein. Der Oesterreich-Ungarn Unterstützungsverein veranstaltet am nächsten Sonntag, den 5. Januar in der Böhmischen Turnhalle, 13. und Martha Straße, sein erstes Festtagsfest der Saison.

Kainter wird Bürgschaft erhalten. Die Mitglieder der Eisenarbeiter-Union haben erklärt, daß die nötige Bürgschaftsumme für Frank Kainter, der wegen Dynamiterverbreitung zu zwei Jahren Haft verurteilt worden ist, hier aufgebracht werden wird.

Kurzgesagtes. Frau Louise Story-Lohy reißt gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag ein.

Vor zwei Monaten schloffen hier der frühere deutsche Seemann Hans Lohy und Frau Louise Lohy den Mund fürs Leben. Beide haben eine Nichte in der Ehelektorie gezogen, denn heute hat die junge Frau gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag eingereicht.

Verpachtung des neuen Hotels. G. B. Battles und Arthur C. Smith reifen Sonntag Abend nach New York, um in Verhandlungen betreffs der Verpachtung des zu erbauenden \$1,000,000 zu beginnen.

Nachbar in der Flußüberquerung. Als heute früh die beiden Spezialpolizisten Ellis und Wilson eine böhmische Frau daran verhindern wollten, Kohlen auf dem Geleise aufzuzammeln, wurden sie von 100 Frauen, Männern und Kindern angegriffen und über zugerichtet. Die Polizei wurde gerufen und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Prairie-Wölfe in St-Omaha. In St-Omaha sollen die Wölfe rufendweise nachts durch die Straßen jagen, wenn man die Geschäfte von Bert Horn, einem Konditore, wörtlich zu nehmen hat. Die Sportsmen gedenken, in bald eine große Treibjagd auf die hungrigen Bestien abzugeben. Die Tiere sollen den Schweine- und Hühnerläden häufig unliebsame Besuche abstatten.

Deutsche Sänger in Plattsmouth. Die deutschen Vereine von Plattsmouth geben morgen Abend in ihrem Deutschen Heim eine musikalische Unterhaltung, die von unseren talentvollsten Sängern ausgeführt wird.

Malte Luftwelle im Anzuge. Unter Wettermann Weiß hat auf heute Abend das Eintreffen einer kalten Luftwelle mit Schneegestöber prophezeit. Alles deutet darauf hin, daß er Recht behalten wird. Man rüdt sich also darauf ein.

Oesterreich-Ungarn Verein. Der Oesterreich-Ungarn Unterstützungsverein veranstaltet am nächsten Sonntag, den 5. Januar in der Böhmischen Turnhalle, 13. und Martha Straße, sein erstes Festtagsfest der Saison.

Kainter wird Bürgschaft erhalten. Die Mitglieder der Eisenarbeiter-Union haben erklärt, daß die nötige Bürgschaftsumme für Frank Kainter, der wegen Dynamiterverbreitung zu zwei Jahren Haft verurteilt worden ist, hier aufgebracht werden wird.

Kurzgesagtes. Frau Louise Story-Lohy reißt gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag ein.

Vor zwei Monaten schloffen hier der frühere deutsche Seemann Hans Lohy und Frau Louise Lohy den Mund fürs Leben. Beide haben eine Nichte in der Ehelektorie gezogen, denn heute hat die junge Frau gegen ihren Mann eine Ehescheidungsantrag eingereicht.

Verpachtung des neuen Hotels. G. B. Battles und Arthur C. Smith reifen Sonntag Abend nach New York, um in Verhandlungen betreffs der Verpachtung des zu erbauenden \$1,000,000 zu beginnen.

Nachbar in der Flußüberquerung. Als heute früh die beiden Spezialpolizisten Ellis und Wilson eine böhmische Frau daran verhindern wollten, Kohlen auf dem Geleise aufzuzammeln, wurden sie von 100 Frauen, Männern und Kindern angegriffen und über zugerichtet. Die Polizei wurde gerufen und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Prairie-Wölfe in St-Omaha. In St-Omaha sollen die Wölfe rufendweise nachts durch die Straßen jagen, wenn man die Geschäfte von Bert Horn, einem Konditore, wörtlich zu nehmen hat. Die Sportsmen gedenken, in bald eine große Treibjagd auf die hungrigen Bestien abzugeben. Die Tiere sollen den Schweine- und Hühnerläden häufig unliebsame Besuche abstatten.

Deutsche Sänger in Plattsmouth. Die deutschen Vereine von Plattsmouth geben morgen Abend in ihrem Deutschen Heim eine musikalische Unterhaltung, die von unseren talentvollsten Sängern ausgeführt wird.

Malte Luftwelle im Anzuge. Unter Wettermann Weiß hat auf heute Abend das Eintreffen einer kalten Luftwelle mit Schneegestöber prophezeit. Alles deutet darauf hin, daß er Recht behalten wird. Man rüdt sich also darauf ein.

Luftschiff fliegt in Ocean.

Mechaniker ertranken, der Luftschiffer aber wird gerettet.

Recamp, Frankreich, 4. Jan.—Während der Luftschiffer Jacques Le Basseur in seinem Hydro-Aeroplane in Begleitung seines Mechanikers Mallot eine Fahrt nach dem Ocean hinaus unternahm, brach das Flugzeug aus bisher unbekannter Ursache zusammen. Le Basseur konnte gerettet werden; der Mechaniker aber ertrank.

Kommmissionsform ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Stadtkommission ist festgelegt. Die Stadtkommission wurde Freitag Nachmittag mit der Zusammenstellung des städtischen Budgets für das Geschäftsjahr 1913 fertig.

Dampfer-Zusammenstoß!

Zweihundzwanzig Personen finden ihren Tod in den eisigen Fluten.

Newport News, Va., 4. Jan.—Zweihundzwanzig Personen, darunter Kapitän Gilbert und dessen Gattin, sind mit dem Dampfer „Julia Lundenbach“ in der Chesapeake Bay untergegangen. Der Dampfer befand sich auf dem Wege von Fort Tampa nach Baltimore. Bald nach der Einfahrt in die Bay ramnte der englische Dampfer „Zofnala“ in den Bug der „Lundenbach“, ein mächtiges Loch in den Rumpf des Unglückschiffes reißend. Das Schiff füllte sich rasch mit Wasser und sank trotz der heroischen Anstrengungen der Schiffsmannschaft an den Rumpfen. Zwischen hatte sich ein gewaltiger Sturm erhoben, und die Mannschaft sowie die Frau des Kapitäns hatten Zuflucht in das Lafettwerk gesucht. Die verschenden Kälte war für die Leute schrecklich, sie vermochten sich nicht in dem Kanower zu halten, und einer nach dem anderen ließ seinen Kalt, weil die Luft erstickt, fahren und stürzte ins Meer. Sechs Stunden nach dem Unfall nahte Hilfe, und acht Matrosen wurden aus ihrer gefährlichen Lage gerettet.

Staatsverband Nebraska. Sitzung des Vorstandes am Mittwoch, den 15. Januar, in Omaha.

Der Vorstand des Staatsverbandes Nebraska wird am Mittwoch, den 15. Januar, in Omaha eine wichtige Versammlung abhalten. Die Sitzung findet Nachmittags drei Uhr in der Sängerkapelle statt und dürfte sich bis zum Abend ausdehnen. Zahlreiche wichtige Geschäfte liegen zur Besprechung vor. Bekanntlich wird die Legislatur nächste Woche in Sitzung treten und hat der Staatsverband mehrere Gesetzentwürfe zu unterbreiten. Schritte sollen nun gethan werden, um diese Vorlagen zur Annahme zu bringen. Am gleichen Tage findet in Omaha auch eine Versammlung des Grobverwaltungsrates des Ordens der Hermanns-Söhne von Nebraska statt.

Süd-Omaha. Ein Bild grausigen Familienelends bietet die Familie von Fred Myers. Seine Frau mußte wegen Geistesgeistes in das Countyhospital überwiesen werden. Die Polizei fand die Wohnung von Schmutz, Kacke, und die beiden kleinen Kinder waren fast nackt und seit langer Zeit weder gewaschen noch geklämt. Der Mann soll ein fleißiger Arbeiter sein, aber sein Verdienst ging an Dohrordnungen darauf. Die Stadt hat sich der Kinder angenommen. Die unglückliche Frau mag ihren Verstand nach Ansicht der Ärzte wieder erhalten. Weniger hoffnungslos jedoch sind die ärztlichen Ansichten betreffs des ungeborenen Kindes. Sie sieht ihrer Niederkunft entgegen.

Beamten-Einsetzung. Die neuen Beamten der Süd-Omaha Hermanns-Söhne wurden gestern Abend durch District-Deputat Christ, seine in ihre Aemter eingesetzt: S. Schwablander, Vice-Präsident, J. Lange, Sekretär, F. Stelling, Schatzmeister, Thomas Peterien, Trustee. Der Beir hat beschlossen, sich an der geplanten großen Deutschen Tagfeier im Oktober d. J. zu beteiligen.

Nürtenberg unter \$10,000 Bürgschaft. Der junge Automobilführer Ron Nürtenberg, durch dessen leichtfertiges Fahren Nador Levin sein Leben verlor, ist unter \$10,000 Bürgschaft dem Districtgericht übergeben worden.

Wetterbericht. Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schneegestöber und viel kalter heute Abend; Sonntag schon, aber anhaltend kalt.

Für Nebraska: Schneegestöber und kalte Luftwelle heute Abend; Sonntag im Allgemeinen schon aber anhaltend kalt.

Todesfälle. Frau Anna Kewerger ist heute Morgen 6 Uhr in ihrer Wohnung, 920 Hugo Straße, nach einjährigem schweren Leiden im Alter von 29 Jahren an der Lungenschwindsucht gestorben. Die Beerdigung war in Ungarn geboren und war seit 22 Jahren in Omaha anwesend. Sie hinterläßt fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter, im Alter von 7 bis 16 Jahren. Das Begräbnis findet am Montag Vormittag von der St. Josephs Kirche aus auf dem Friedhof statt.



Die Paketpost als Konkurrenz der Expressgesellschaften steht im ganzen Lande bei der Bevölkerung in hoher Gunst. Diese Tatsache ist bereits am ersten Betriebstage klar zutage getreten. Eines der ersten in New York von außerhalb eingetroffenen Pakete war an Postmeister Morgan, 613 West 116. Straße, adressiert. Es wog sechs Pfund und folgte 38 Cents. Es enthielt einen hübschen Vokal, den Generalpostmeister Hitchcock von Washington an Morgan geschickt hatte. Der Vokal wird mit einer entsprechenden Rücksicht versehen und dann als Erinnerung an das denkwürdige Ereignis der Einführung der Paketpost dem Postmann überreicht werden.—Der 4. Bundespostmeister F. B. DeGraw sieht dem neuen Postdienst vor.